

## **Situation in Chile weiterhin schwierig: humedica-Team arbeitet nahe des Epizentrums – Nachbeben und Ausgangssperre erschweren die Hilfe**

*Das chilenische Militär hat die Kontrolle in den Erdbebenregionen an der Pazifikküste des Landes übernommen. Es gibt eine strikt durchgesetzte Ausgangssperre und trotz guter Infrastruktur Probleme bei der Versorgung der Betroffenen. Das humedica-Team arbeitet seit Mittwoch im Rahmen der medizinischen Hilfe durch eine Klinik in Lota, rund 30 Kilometer außerhalb von Concepcion.*

„Ich war seit 30 Jahren in viele Erdbebengebieten und hab noch nie derartig intensive Plünderungen und entsprechende Militärpräsenz erlebt“, erklärte humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß am Telefon. „Wir werden an jeder größeren Kreuzung kontrolliert“.

Nach zwölf Stunden Anfahrt aus Santiago hatte das Team die erste Nacht in einem größeren Lager in der deutschen Feuerwache Nummer 7 verbracht. „Das Haus war mit typisch deutschen Erinnerungsstücken vollgestopft, Deutsch sprechen konnte allerdings keiner“, so Wolfgang Groß. In Concepcion tragen alle Stützpunkte den Titel „deutsche Feuerwache“.

Insgesamt ist die Arbeit schwierig: Nachbeben, Militärpräsenz und Ausgangssperre erschweren die Arbeit der Helfer. „Die Stadt wirkt wie ausgestorben, es ist eine gespenstische Atmosphäre“, gab Dr. Irmgard Harms zu Protokoll, die in diesem Jahr in Haiti ein weiteres Erdbebengebiet kennen gelernt hatte und dort eine ganz andere Situation vorfand.

Die Zerstörungen seien zum Teil gravierend, berichten die Einsatzkräfte unisono. Auch das Krankenhaus in Lota wurde so stark beschädigt, dass die Patienten in die nicht weit entfernt liegende Schule „Escuela Tompson“ gebracht werden mussten; die Behandlungen der Verletzten durch unsere Ärzte finden entsprechend auf dem Schulgelände statt.

**humedica** bittet die Menschen in Deutschland auch weiterhin um gezielte Spenden zur Unterstützung der Hilfsmaßnahmen in Chile auf das Konto:

**humedica e. V.**  
Stichwort „**Erdbeben Chile**“  
Konto **47 47**  
BLZ **734 500 00**  
**Sparkasse Kaufbeuren**

Die Menschen sind weiterhin auf unsere Hilfe und Versorgung angewiesen. Weitere, ständig aktualisierte Informationen unter [humedica.org](http://humedica.org). Vielen herzlichen Dank für jede Form der Unterstützung.

Kaufbeuren, 4. März 2010

**Hinweis für Medienvertreter:** Das Einsatzteam Chile steht für Telefon- und Live-Interviews zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich bei Interesse über unten stehende Kontaktdaten an **humedica**-Pressesprecher Steffen Richter.

Medienkontakt

**humedica e. V.**

Abteilung PR

Steffen Richter/Ruth Bücke

**.Fon** 08341 966 148 0

**.Mobil** 0177 49 18 297

**.eMail** [s.richter@humedica.org](mailto:s.richter@humedica.org)/[r.buecker@humedica.org](mailto:r.buecker@humedica.org)